

Vorspiel

Begrüßung der Gemeinde

Liebe Gemeinde,
ein neues Kirchenjahr hat begonnen,
und ich werde uns die erste Kerze am Adventskranz anzünden.

Kerze

Eine Zeit der gespannten Erwartung steht bevor.
Wir erwarten einen hohen Gast.
Gott selbst ist es, der bei uns ankommen möchte.
Er will Einzug halten in unser Leben.
Mehr noch: in unseren Herzen will er wohnen!
So lasst uns ihm Tor und Tür öffnen.
Macht hoch die Tür, die Tor macht weit.

Eingangslied EG 1,1 Macht hoch die Tür

Introitus

Im Namen Gottes wollen wir feiern,
im Namen des Vaters und der Mutter alles Lebendigen
im Namen des Sohnes,
der uns zum Freund und Bruder geworden ist,
und im Namen des Heiligen Geistes,
durch dessen Kraft wir Gottes Gemeinde sind. Amen

Sündenbekenntnis

Die Dunkelheit lähmt unsere Energien
wir suchen Licht und Harmonie und Geborgenheit
und versuchen unser Warten auf dein Kommen
in unseren Alltag und in den ohnehin schon vollen Kalender
einzubauen.
Innehalten tut gut.

Gnadenzusage

Gott sagt: Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir. Ich helfe dir.
Ich halte dich bei meiner rechten Hand.

Kollekten Gebet

Gott, du Licht in der Dunkelheit.
So kommen wir zu dir
mal unaufgeregt und mal entspannt
mit allem, was uns bewegt
Wir wollen uns einschwingen
auf die Adventszeit,
wollen darauf vertrauen, dass du uns entgegenkommst.
Darum bitten wir dich:
Öffne unsere Ohren,
damit wir hören, was du uns sagen willst.
Berühre unser Herz,
damit es von deiner Liebe erfüllt werden kann.
Öffne unsere Augen,
damit wir sehen, welchen Weg du mit uns gehen willst.
Berühre unsere Lippen, damit wir dich loben können,
allen Widerständen zum Trotz. Amen

Lied eg 8 nur Orgelvorspiel

Predigt zu "Es kommt ein Schiff geladen"

Ist das nicht eine schöne Melodie?
So langsam und ruhig, da fühlt man sich sicher.
Da können wir uns gut ein Schiff vorstellen,
das gemächlich durch die Wellen fährt.
Die Wellen glucksen, der Nebel lichtet sich und
aus dem Nichts erscheint es.
Es durchbricht eine Nebelwand und gleitet, ganz langsam.
Gleitet in die Welt, die Boden unter den Füßen hat.
Sicher ist diese Melodie vertraut.
Vielleicht hat auch schon der ein oder andere von Ihnen den
dazugehörigen Text im Stillen mitgedacht.
Dieses Lied heißt: *Es kommt ein Schiff geladen*.
Es ist ein sehr altes Lied, 500 Jahre alt.

*Es kommt ein Schiff geladen,
bis an sein' höchsten Bord,
trägt Gottes Sohn voll Gnaden,
des Vaters ewig's Wort.*

Singen wir das mal:

Lied Melodie eg 8,1 "Es kommt ein Schiff geladen"

Erst ist es langsamer,
dann wird es schneller, unruhiger.
Stellen wir uns mal so ein altes Segelschiff vor,
wie es in dem Lied beschrieben wird.
Groß und behäbig, zieht es ruhig und sicher über das Meer.
Es ist breit, hat hohe Seitenwände,
hat einen dicken Mast, Segel sind aufgezo-gen.
Ein Schiff, dem man vertrauen kann,
fest und solide gezimmert.
Kein schnittiges Boot, kein schmales, wendiges Kriegsschiff,
mit Waffe; sondern ein Handelsschiff.
Ein Schiff, das viele Waren aufnehmen kann und
sicher über weite Entfernungen bringt.
Damals, vor über 500 Jahren, wurden solche Schiffe gebaut.
Koggen nannte man sie.
An vielen Küsten Europas konnte man sie sehen.
Sie waren breiter gebaut als die Schiffe, die man kannte,
sie fuhren ruhiger übers Meer, weil sie besonders gut im Wasser
lagen und gut seitlich gegen den Wind lavieren konnten.
Sie ließen sich leicht lenken.
Sie hatten große Laderäume und hohe Borde, damit viele Waren
geladen werden konnten.
Es waren mächtige Schiffe.
Die Menschen liefen im Hafen zusammen,
wenn sich eins der Küste näherte.
Das war spannend, was es mitbrachte,
was da an Ladung gelöscht werden musste.

Waren aus fremden, fernen Ländern, Gewürze, Früchte, Stoffe,
Spitzen, Edelsteine, ja, Gold und Silber und Werkzeuge,
alles war in so einem riesigen Schiffsbauch, seltene Dinge.
„Es kann die kostbarste Ladung sicher zu uns an Land bringen.“
So wird es auch der Verfasser des Kirchenliedes gedacht haben.
Mit dem Bild eines solchen Schiffes vor Augen
mag er dagesessen und sich erträumt haben, welche Kostbarkeiten
das Schiff wohl zu ihm bringen könnte.

Wir wollen die 1. Strophe des alten Liedes noch einmal
miteinander singen! **Lied eg 8,1 "Es kommt ein Schiff geladen"**

Über das alte Handelsschiff haben wir eben gehört:

- es kommt aus fernen Ländern,
- es trägt kostbare Schätze;
- es wird sehnsüchtig erwartet;
- es bringt Neuigkeiten;
- es erfüllt einen Auftrag.

Wir können uns jetzt vielleicht denken, wieso die Menschen
damals sich das Kommen Jesu wie ein herannahendes
Handelsschiff vorgestellt haben:

Jesus kommt von Gott

Wie ein Schiff kommt er uns immer näher.

Wie ein Schiff kommt er zu uns

aus einer uns fremden, unbekanntem, fernen Welt.

Wie die Schiffe früher, wird er sehnsüchtig erwartet.

Jesus bringt Gottes Wort.

Wie Handelsschiffe hat er viel Ladung,

bringt kostbare Schätze, Reichtum.

Er bringt Geschenke und Neuigkeiten.

Leider ist das Schiff noch unterwegs.

Wir erkennen, dass es schwer beladen ist,

aber die Ladung selbst erkennen wir nicht.

Das bleibt Geheimnis, bis das Schiff angekommen ist

und seine Ladung abgeladen hat.

*Das Schiff geht still im Triebe,
es trägt ein' teure Last;
das Segel ist die Liebe,
der Heilig' Geist der Mast.*

Lied eg 8 "Es kommt ein Schiff geladen", Strophe 2

Jesus kommt gewiß

Das Schiff treibt still voran, hält Kurs, hat genug Wind.

Es wirft nichts um.

Es kommt stetig näher.

Dieses Schiff strahlt Ruhe und Sicherheit aus.

Es segelt zielstrebig und geradlinig Richtung Hafen.

Jesus kommt mit Liebe.

Wie ein Schiff durch das Segel angetrieben wird,

so wird Jesus durch die Liebe getrieben.

Und wie ein Schiff mit aufgezogenen Segeln

schneller sein Ziel erreicht,

so kommt auch Jesus durch seine Liebe schneller ans Ziel.

Jesus kommt mit dem Heiligen Geist

Wie bei einem Schiff das Segel mit Takelage am Mast befestigt ist, so ist die Liebe Jesu an Gottes guten Geist gebunden.

*Der Anker haft' auf Erden,
da ist das Schiff am Land.*

*Das Wort tut Fleisch uns werden,
der Sohn ist uns gesandt.*

Lied eg 8 "Es kommt ein Schiff geladen", Strophe 3

Jesus kommt zu uns.

Wie ein Schiff ganz gewiss den Hafen erreicht,
so gewiss kommt auch Jesus zu uns.

Wie ein Schiff fest im Hafen verankert wird,

so verankert sich auch Jesus in unserer Welt.

Wie ein Schiff im Hafen seine Schätze, Kostbarkeiten,

Botschaften, Geschenke übergibt,

so übergibt uns Jesus seine Schätze, Kostbarkeiten,

Botschaften, Geschenke.

Jesus kommt zu uns auf die Erde.

Sein Leben ist ein **Geschenk von Gott** an uns.

Da wird ein Anker abgeworfen. Der Anker ist Jesus:

Er bringt uns Gottes Wort.

Ein lebendiges Gotteswort, dass sich auf der Erde verankert.

Jesus kommt von Gott- Jesus bringt Gottes Wort.

Jesus kommt gewiß. Jesus kommt mit Liebe.

Jesus kommt mit Gottes gutem Geist und: Jesus kommt zu **uns**.

Ja, Jesus kommt uns entgegen. Amen

Lied eg 8 "Es kommt ein Schiff geladen", Strophe 4

Fürbitte

Gott, wir danken dir für all' die Kostbarkeiten und Geschenke,
die du uns bringst, besonders für das kostbarste Geschenk,
dass du uns machst.

Wir danken dir für dein Kind Jesus,

das zu uns kommt, um uns zu helfen.

Hilf uns zu erkennen, dass wir reicher werden,

wenn wir Jesus im anderen Menschen begegnen.

Unser Vater im Himmel geheiligt werde dein Name,

dein Reich komme, dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft

und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen

Gott segne uns und behüte uns.

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig,

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen

Musik